

Das Urteil der Presse

Veit Bürkle . Bis zur Heimkehr im Sommer

Roman. In Leinen 6.50 M.

Wir stehen hier mit aufrichtiger Freude vor einem Erstlingswerk, das uns mit der Geschlossenheit seiner künstlerischen Fügung, mit der harten Klarheit seines Gehalts, mit der Eigenwilligkeit seines Stils und mit der Schönheit seiner Sprache größte Achtung abnötigt. Veit Bürkle hat ein feines Gefühl für das, was in einer Dichtung eben noch gesagt werden darf, um den Schwerpunkt der Wirkung doch im Ungesagten, Unsagbaren zu belassen. So sehen wir in diesem Werk, mit dem ein noch unbekannter junger Dichter seine literarische Feuertaufe bestand, die so schwere, meist mehr beredete als tatsächlich befolgte Forderung: „Bilde, Künstler, rede nicht!“ schon in einem Ausmaß erfüllt, das ebenso erstaunlich wie erfreulich ist.

Dr. Hellmuth Langenbacher

Maria Veronika Kubatscher . Meraner Mär

Mit 8 Bildtafeln und 7 Textabbildungen von Hugo Uhwanger. In Leinen 3.60 M.

In der neuen Erzählung der Südtiroler Dichterin finden wir eine bildkräftige Sprache und landschaftlich starke Gestaltungskraft. In der Überzeugung ihres besseren Rechtes begehren die Südtiroler gegen die Habsburger Herrschaft auf, bis sie in der folgenden Liebe ihrer Landsherrin die Größe und Willensleistung der Regentin erkennen. Maria Theresia, in Lebenshärten gereift und von sorgender Güte einer Mutter für ihr Land, erscheint in der Größe reiner Menschlichkeit. In ihrem Bild ist eine starke Innigkeit von Herzenstiefe und Willenshöhe gelungen und zeigt die große Gabe der Dichterin, eine naturnahe Wirklichkeit mit der Kraft dichterischen Fühlens zu durchdringen.

Dr. Joseph Michels (Kölnische Volkszeitung)

☐ Prospekte unberechnet ☐

G. Grote . Verlag . Berlin